

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Thomas Seerig (FDP)

vom 29. Mai 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Juni 2018)

zum Thema:

Sommerspaß für alle?

und **Antwort** vom 13. Juni 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Juni 2018)

Senatsverwaltung für
Integration, Arbeit und Soziales

Herrn Abgeordneten Thomas Seerig (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/15217
vom 29. Mai 2018
über
Sommerspaß für alle?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Freibäder in Berlin sind auch für Rollstuhlnutzerinnen und Rollstuhlnutzer bzw. Personen mit starker Mobilitätseinschränkung umfassend nutzbar? (Aufenthalt, Service, Wasser, Toiletten)
2. Welche Badegewässer in Berlin sind auch für Rollstuhlnutzerinnen und Rollstuhlnutzer bzw. Personen mit starker Mobilitätseinschränkung umfassend nutzbar?
3. Welche Freibäder in Berlin sind auch für Blinde bzw. Personen mit starker Sehbehinderung z.B. durch Blindenleitsysteme umfassend nutzbar?
4. Welche Badegewässer in Berlin sind auch für Blinde bzw. Personen mit starker Sehbehinderung z.B. durch Blindenleitsysteme umfassend nutzbar?

Zu 1. bis 4.: Es können lediglich Aussagen zu den in der Betriebspflicht der Berliner Bäder-Betriebe (BBB) stehenden Freibädern getroffen werden.

Die BBB haben insgesamt 27 Freibäder (Sommer- und Strandbäder) in der Betriebspflicht, wovon zehn verpachtet sind (neun Strandbäder sowie das Sommerbad Lichterfelde – Spucki).

Von den Freibädern der BBB sind acht Sommerbäder (Beckenbäder) und das Strandbad Wannsee für Rollstuhlfahrerinnen bzw. Rollstuhlfahrer und Menschen mit starker Mobilitätseinschränkung nutzbar, wobei die jeweilige Ausstattung der einzelnen Freibäder Unterschiede aufweist (siehe Anlage).

Die Strandbäder verfügen in der Regel über keine barrierefreie Ausstattung, auch wenn der Zugang zum Strand und zum Wasser wie beim Strandbad Grünau barrierefrei ist.

Eine Ausstattung mit taktilen Leitsystemen gibt es in den Freibädern nicht.

5. Welche Freiluftkinos und welche Open Air Veranstaltungsorte in Berlin sind auch für Rollstuhlnutzerinnen und Rollstuhlnutzer bzw. Personen mit starker Mobilitätseinschränkung umfassend nutzbar?

6. Welche Freiluftkinos und welche Open Air Veranstaltungsorte in Berlin sind auch für Blinde bzw. Personen mit starker Sehbehinderung Z.B. durch Blindenleitsysteme bzw. Audiodeskription umfassend nutzbar?

Zu 5. und 6.: Der Senatsverwaltung für Kultur und Europa liegen zur Beantwortung der Fragen 5 und 6 keine Informationen vor, da Freiluftkinos keine von der Kulturverwaltung geförderten Einrichtungen darstellen.

7. Welche Clubs in Berlin, insbesondere mit Open Air Bereich, sind auch für Rollstuhlnutzerinnen und Rollstuhlnutzer bzw. Personen mit starker Mobilitätseinschränkung umfassend nutzbar?

Zu 7.: Folgende Clubs sind laut Informationen der Senatsverwaltung für Kultur und Europa barrierefrei nutzbar:

://about blank	Havana Club	Piano Salon Christophori
A-Trane	Huxleys Neue Welt	Postbahnhof Club
Adagio	Jonny Knüppel (<i>mittlerweile geschlossen</i>)	Prince Charles
arena Berlin	Kater Blau	Red Rooster
Asphalt	KitKat	Ritter Butzke
Astra Kulturhaus	Lido	SAGE
Bi Nuu	Malzfabrik	SchwuZ
Clärchens Ballhaus	Matrix	Sisyphos
Comet	Mensch Meier	SO36
Die Busche	Musik & Frieden	Spreerausch
Duncker	Nachtclub	St. Georg
Gretchen	Narva Lounge	The Pearl
Hangar49	Nuke Club	Top Disco Berlin

Die Liste ist nicht abschließend. Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa fördert keine Clubbetriebe und führte daher keine regelmäßigen Kontrollen durch. Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa hat ebenfalls keinen Überblick über Open Air Flächen von Clubs und deren barrierefreie Ausstattung.

8. Welche Maßnahmen stellen sicher, dass auch Rollstuhlnutzerinnen und Rollstuhlnutzer bzw. Personen mit starker Mobilitätseinschränkung das Public Viewing zur Fußball-WM am Brandenburger Tor umfassend nutzen können?

Zu 8.: Es obliegt dem Veranstalter der Fanmeile sicherzustellen, dass Rollstuhlnutzerinnen und Rollstuhlnutzer bzw. Personen mit starker Mobilitätseinschränkung das Public Viewing zur Fußball-WM am Brandenburger Tor umfassend nutzen können. Hierzu muss er geeignete Maßnahmen ergreifen und barrierefreie bzw. barrierearme Zugänge ermöglichen und ggf. entsprechende Unterstützungsangebote vorhalten.

9. Welche Biergärten und welche Strandbars in Berlin sind auch für Rollstuhlnutzerinnen und Rollstuhlnutzer umfassend nutzbar? (Aufenthaltsbereich, Service, Toiletten)

Zu 9.: Dem Senat liegen keine Erkenntnisse vor. Statistische Daten dazu werden nicht erfasst.

10. Inwieweit sind die Ausflugsschiffe in Berlin auch für Rollstuhlnutzerinnen und Rollstuhlnutzer bzw. Personen mit starker Mobilitätseinschränkung umfassend nutzbar?

Zu 10.: Neun Ausflugsschiffe in Berlin sind für Rollstuhlnutzerinnen und Rollstuhlnutzer bzw. Personen mit starker Mobilitätseinschränkung umfassend nutzbar und erfüllen die Kriterien nach dem „Informations- und Bewertungssystem „Reisen für Alle“ (6 Schiffe von der Stern und Kreisschiffahrt GmbH und 3 Schiffe der Reederei Riedel).

11. Inwieweit sind die Ausflugsschiffe in Berlin auch für Blinde bzw. Personen mit starker Sehbehinderung z.B. durch Blindenleitsysteme nutzbar?

Zu 11.: Zwei Ausflugsschiffe der Stern und Kreisschiffahrt GmbH, die MS „Havel Queen“ und MS „Moby Dick“, sind für Blinde und Personen mit starker Sehbehinderung nutzbar. Blindenleitsysteme sind auf den Schiffen jedoch nicht vorhanden.

12. Welche Parkanlagen in Berlin sind auch für Rollstuhlnutzerinnen und Rollstuhlnutzer bzw. Personen mit starker Mobilitätseinschränkung umfassend nutzbar; u.a. durch barrierefreie Toiletten?

Zu 12.: Die Pflege und Bewirtschaftung der öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen liegt in der Zuständigkeit der 12 Straßen- und Grünflächenämter der Bezirke. Eine gesamtstädtische Übersicht zu den Ausstattungselementen der einzelnen rund 2500 Anlagen wie auch der barrierefreien Benutzbarkeit der jeweiligen Anlage liegt nicht vor.

Berlin, den 13. Juni 2018

In Vertretung

Alexander F i s c h e r

Senatsverwaltung für
Integration, Arbeit und Soziales

Anlage zur Schriftlichen Anfrage S18-15217 (Fragen 1 bis 4)

Freibäder (Sommer- und Strandbäder), die für Rollstuhlfahrerinnen bzw. Rollstuhlfahrer grundsätzlich geeignet sind

Sommerbad Kreuzberg

Barrierefreie Umkleidekabinen mit Dusche/WC am Eingang vorhanden, Anfahrt bis an den Beckenrand möglich, Treppe im Nichtschwimmerbecken (leider kein Einstieg ins Schwimmerbecken möglich), Behindertenparkplätze neben dem Eingang.

Sommerbad Pankow

Haupteingang über sehr lange Rampe zu erreichen, zwei große barrierefreie Umkleidekabinen mit Dusche/WC, Erlebnisbecken mit breiter, flacher Treppe, Behindertenparkplätze vorhanden.

Sommerbad Humboldthain

Barrierefreie Umkleidekabinen mit Dusche/WC am Eingang vorhanden, Anfahrt bis an den Beckenrand möglich, flache Treppen führen ins Wasser, Parken direkt vor dem Eingang mit Sonderparkgenehmigung.

Sommerbad Neukölln

Barrierefreie Umkleidekabine mit Dusche/WC vorhanden, ein Wasserrollstuhl vorhanden, Anfahrt bis an den Beckenrand möglich. Im Mehrzweckbecken geht es an einer Seite flach ins Wasser, so dass direkt hineingefahren werden kann.

Sommerbad Wuhlheide

Barrierefreie Dusche/WC vorhanden, Umkleiden können auch von Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrern mitgenutzt werden, Anfahrt bis an den Beckenrand möglich, Lift vorhanden.

Kinderbad Marzahn (Platsch)

Barrierefreie Dusche/WC vorhanden. Die Umkleidekabinen auf der Wiese können auch von Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrern genutzt werden. Eine Stufe ins Wasser bei 60 cm Tiefe ist zu beachten.

Kinderbad Monbijou

Barrierefreie Umkleidekabine mit Dusche/WC vorhanden, eine Stufe bei Anfahrt an den Beckenrand, flache Treppen führen ins Wasser.

Sommerbad im Kombibad Gropiusstadt

Taktile Leitstreifen von der Bushaltestelle bis zum Eingang des Bades, Barrierefreie Umkleidekabine mit Dusche/WC vorhanden, Schwimmbecken-Lift vorhanden (wird bei Bedarf aus der Schwimmhalle ins Sommerbad umgesetzt).

Strandbad Wannsee

Barrierefreie Dusche/WC vorhanden. Ein betonierter Weg führt zu fünf für Menschen mit Behinderung reservierten Strandkörben und direkt ans Wasser. Zudem sind fünf ausgewiesene Behindertenparkplätze vorhanden. Auf Grund der Größe und der Lage des Bades müssen lange Wege mit starkem Gefälle bzw. auf dem Rückweg mit starker Steigung bewältigt werden.